

30. April 2020

Ein Blütenmeer in Schleswig-Holstein

Das Projekt „BlütenMeer 2020“ zieht positive Bilanz und blickt mit der „Blütenmeer GmbH“ in die Zukunft

Wildbunte Blumenwiesen und damit ein reiches Nahrungsangebot für die heimischen Insekten – das ist nur ein Erfolgsergebnis des „BlütenMeer 2020“-Projekts der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein. Dabei ging es in dem Projekt weniger um die ästhetischen Aspekte: „Wir wollten mit „BlütenMeer 2020“ ein bundesweites Zeichen für die Zukunftsfähigkeit unserer schleswig-holsteinischen Natur setzen“, sagt Dr. Walter Hemmerling, Geschäftsführer der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein mit Sitz in Molfsee bei Kiel. Dabei ging es in dem „BlütenMeer 2020“-Projekt vorwiegend darum, den bedrohten heimischen Wildpflanzen wieder ein Zuhause in Schleswig-Holstein zu geben.

Die Erfolge des von 2014 bis 2020 im Bundesprogramm Biologische Vielfalt geförderten Projekts können sich sehen lassen: Gut 280 Hektar artenarmes Grünland wurden in den vergangenen sechs Jahren aufgewertet. Über 300 Maßnahmen von der Aussaat von Regiosaatgut über Einpflanzaktionen bis hin zu Mahdgutübertragungen im großen Stil sorgten dafür, dass seltene Wildpflanzen wie Arnika, Küchenschelle, Heide-Nelke, Wiesen-Schlüsselblume, Wiesen-Margerite und viele andere jetzt wieder an über 100 Standorten im ganzen Land blühen. Sie sind gerettet und dienen den bedrohten Wildbienen, Hummeln, Schwebfliegen und Schmetterlingen als Nektar-Tankstellen.

-Es folgt Seite 2-

Ein Star des Projekts ist die Wiesen-Schlüsselblume, die mittlerweile wieder überall im Land blüht: „Diese gelbe Wiesenschönheit hat offenbar auf unser Projekt gewartet und streckt in diesen Tagen wieder ihre gelben Blüten in die Frühlingssonne, bildet Samen und vermehrt sich dankbar auf den Wiederansiedlungsflächen – wie gewünscht!“, freut sich Projektleiter Dr. Christian Dolnik. Im Rahmen des Projekts wurde die Arche Gärtnerei zur Förderung seltener Wildpflanzen in Schleswig-Holstein gegründet. In einem aufwendigen Verfahren wurden hier heimische Wildpflanzen vermehrt. Dafür wurden zunächst die Stellen im Land gesucht, an denen es noch natürliche Vorkommen von Pflanzenarten wie Arnika, Küchenschelle, Wiesen-Schlüsselblume und Heide-Nelke gab. Dort wurden dann bestandsschonend Samen geerntet, die in der Arche Gärtnerei – wieder in mühsamer Handarbeit – ausgesät und aufgezogen wurden. Mit diesem Verfahren konnte Saatgut von über 60 in Schleswig-Holstein heimischen Wildpflanzenarten gewonnen werden, sogenanntes Regiosaatgut.

Nach Projektende wird die Arche-Gärtnerei nun in die zum 1. April neu gegründete Blütenmeer GmbH übernommen.

So ist auch in Zukunft dafür gesorgt, dass das Saatgut bedrohter Wildpflanzen aus der Arche Gärtnerei weiter Abnehmer findet und dass artenreiche Wiesen, Weiden und Heiden in Schleswig-Holstein weiter zunehmen.

Ansprechpartner in Sachen Blütenmeer GmbH und Fragen rund um das wertvolle heimische Saatgut ist der Geschäftsführer der Blütenmeer GmbH Wolfgang Heigelmann (w.heigelmann@bluetenmeer-gmbh.de)

Das Projekt „BlütenMeer 2020“ wurde über einen Zeitraum von insgesamt sechs Jahren – bis März 2020 – mit 2,9 Millionen Euro im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) gefördert. Projektträger war die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein. Fachliche Unterstützung kam von der Artenagentur Schleswig-Holstein, dem Förderverein Mittlere Treene e.V. sowie dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein. Zudem wurde das Projekt von den Kreisen Dithmarschen und Schleswig-Flensburg finanziell unterstützt.

Für mehr Informationen besuchen Sie uns im Internet: www.bluetenmeer2020.de
<https://biologischevielfalt.bfn.de/bundesprogramm/bundesprogramm.html>